

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Tagesordnung für die BPA-Sitzung am kommenden Montag, 4.11.24, habe ich entnommen, dass ein Antrag der SPD-Fraktion zum Radverkehr im Stadtgebiet behandelt werden soll.

Als Vorsitzender des ADFC- Schwäbisch Hall möchte ich Ihnen dazu unsere Position darlegen.

Ich nehme das Politikgeschehen in Schwäbisch Hall als kommunikationsbasierend und ausgleichend war. Es hat große Gesprächsrunden zum Klimaschutz, Mobilitätsgutachten usw. gegeben. Daher verwundert es uns sehr, dass es zu diesem problematischen Thema und jetzigem Vorschlag der SPD-Fraktion im Vorfeld keinerlei Gespräche mit uns gegeben hat. Uns ist sehr wohl vom Fehlverhalten einzelner Radfahrer bekannt. Das unangepasste, schnelle Radfahren in der Fußgängerzone lehnen wir als Radfahrerlobby eindeutig ab. Wir sind für einen fried- und respektvollen Umgang der Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer untereinander.

Auch wir haben mit Einzelhändlern und Passanten in der Fußgängerzone das Thema angesprochen und wissen daher vom Fehlverhalten einzelner Radfahrer. Es wurde uns jedoch auch von Scooter-Fahrern berichtet, die zu schnell unterwegs seien. Sollen diese dann auch aus der Neuen Straße und Marktplatz ausgeschlossen werden?

Der Vorschlag der SPD-Fraktion schießt eindeutig über das Ziel hinaus.

Wenn einige Autofahrer zu schnell in einer 30-er Zone fahren, würde vermutlich niemand auf die Idee kommen die Straße komplett für den PKW-Verkehr zu sperren.

Nach dem Vorschlag der SPD-Fraktion würden Radfahrende, auch die vielen Rad-Touristen quasi aus der Innenstadt ausgesperrt werden.

Wer die Neue Straße und den Marktplatz für Radfahrende sperrt, sollte zuvor auch für vernünftige Alternativen sorgen.

Wesentliche Kritikpunkte sind außerdem:

- Der Spitalbach beispielsweise stellt derzeit ein trauriges Dasein als Radrouten-Alternative dar.
- Es ist nicht ersichtlich wie der Spitalbach vom Holzmarkt oder der Crailsheimer Str. für Radfahrende erreicht werden soll.
- Die Hauptverbindung vom Marktplatz über die Oberer Herrngasse und Unterlimpurger Str. nach Steinbach ist nicht mehr erreichbar.
- Eine durchgängiges Radroutenkonzept kann hiermit nicht erreicht werden. Einen Ansatz dafür kann ich auf Grundlage dieses Antrags nicht erkennen. Das genannte Vorhaben besteht aus einzelnen, herausgegriffenen, nicht durchdachten Sperrungen von Straßenzügen mit fatalen Folgen ausschließlich zulasten des Radverkehrs.

In unseren Gremien wurde das Thema auch diskutiert und wir sind zu dem Schluss gekommen, dass zunächst eine Aufklärungsaktion in der Fußgängerzone angemessen wäre. Wir als Radfahrerlobby würden uns hierbei nach Kräften engagieren, gerne zusammen mit Stadtverwaltung und Gemeinderäten.

Auch der unter Punkt 2 in diesem Antrag vorgeschlagene runde Tisch mit diversen Gremien ab Sommer 2025 gehört aus unserer Sicht an den Anfang der Diskussion und nicht ans Ende.

Wir bitten daher alle Mitglieder des BPA den Antrag der SPD-Fraktion abzulehnen.

Gerne stehen wir weiterhin für einen Austausch zur Gestaltung einer lebenswerten Stadt Schwäbisch Hall zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Volkmer

1. Vorsitzender ADFC Schwäbisch Hall

0151 40 750 423